

Schulnachrichten

von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

I.

Chronik.

Die steigende Frequenz der Anstalt hat in dem abgelaufenen Schuljahre mehrfache Theilungen einzelner Classen wenigstens in einem Theile des Unterrichts zur Folge gehabt. Wie die unterste Abtheilung der Sexta schon seit längerer Zeit im Lateinischen besonders unterrichtet wird, so machte sich zu Ostern auch die Abtrennung der Unterquinta in den deutschen, lateinischen und griechischen Lectionen nothwendig, die freilich schon nach den Sommerferien zum Theil wieder aufgehoben werden musste, weil der Classenlehrer der Quarta Dr. Hempel schwer erkrankt und vom 11. Juli bis 14. September durch die Collegen zu vertreten war. Zu Michaelis musste die Theilung wenigstens in einem Theile des lateinischen Unterrichts von Quinta auf Quarta übertragen werden, während in den griechischen Lectionen die erstere Classe getheilt blieb und ebenso die Trennung der Sexta im Lateinischen beibehalten werden musste. Aber so sehr diese zeitweilige Spaltung einzelner Classen in einem Theile der Lectionen durch die Nothwendigkeit, der Ueberfüllung der Classen augenblicklich abzuhelpen, geboten war, so ist sie doch unleugbar mit wesentlichen Nachtheilen für den geordneten Fortschritt des Unterrichts verbunden und würde überdies sich schon in nächster Zukunft als unzureichend zur Befriedigung des Bedürfnisses erweisen, durch welches sie hervorgerufen worden ist. Um so mehr freuen wir uns mit dem Beginn des neuen Schuljahres eine Veränderung der Classeneintheilung durchführen zu können, die nicht allein für den bezeichneten Missstand durchgreifende Abhülfe schafft, sondern zugleich vom didaktischen Standpunkte aus als ein wesentlicher Fortschritt bezeichnet werden muss. Es ist dies die Verwandlung der bisherigen anderthalbjährigen in einjährige Lehrurse, wie sie bereits im November v. J. von uns beantragt und seitdem von dem K. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts für alle sächsischen Gymnasien beschlossen worden ist. Das Nähere über die Durchführung dieser Massregel, zu deren Berathung eine Conferenz sämtlicher Gymnasialrectoren Sachsens und mehrerer Universitätslehrer in Dresden am 2. und 3. dieses Monats vom K. Ministerium veranstaltet worden ist, bleibt dem nächsten Jahresberichte vorbehalten, in welchem wir auch die Inangriffnahme des vom Stadtrathe in richtiger Würdigung des unabweisbaren Bedürfnisses bereits beschlossenen Neubaus der Schule berichten zu können hoffen.



Da die erwähnte Theilung der Quinta eine Vermehrung der vorhandenen Lehrkräfte nöthig machte, wurde zu Ostern v. J. ein wissenschaftlicher Hilfslehrer in der Person des seit Michaelis 1866 bei uns beschäftigten Candidaten Dr. Carl Emil Förster angestellt, während Candidat Dr. Bernhard zu derselben Zeit nach Beendigung seines Probejahrs unsre Anstalt verliess. Ueber seinen Lebensgang hat Dr. Förster die nachstehende Mittheilung gemacht:

Karl Emil Förster ist am 6. Aug. 1843 zu Leipzig geboren. Von Ostern 1850 bis ebendahin 1857 erhielt er seinen Elementarunterricht in der hiesigen Armenschule. Darauf besuchte er das Gymnasium zu St. Thomae als Externus. Nachdem er zu Michael des letztgenannten Jahres ein Maturitätszeugniß erworben, studirte er auf der hiesigen Universität Philologie. Ende Juli 1866 bestand er die Prüfung für die Candidaten des höheren Schulamts, erlangte kurz nachher im August die philosophische Doctorwürde, und ward zu Michaelis als Probelehrer am Nicolai-gymnasium aufgenommen. Nachdem er hier in Tertia und Quarta Unterricht im Griechischen und in der Geographie erteilt, ward ihm zu Ostern 1867 die Stelle eines Hilfslehrers für den lateinischen, griechischen und deutschen Unterricht in der Sexta und Quinta der Nicolaischule übertragen.

Einen der Anstalt drohenden Verlust gelang es glücklicher Weise von ihr abzuwenden. Der Oberlehrer Dr. Dohmke erhielt kurz nach Michaelis den ehrenvollen Ruf, an dem Vitzthumschen Gymnasium in Dresden als erster Lehrer der Geschichte und deutschen Sprache einzutreten, liess sich jedoch zu unsrer Freude zum Verbleiben in seiner hiesigen Stellung namentlich dadurch bestimmen, dass die städtischen Behörden ihre Anerkennung seines erfolgreichen Wirkens durch Gewährung einer bedeutenden Gehaltszulage bethätigten.

Von den im Laufe des Jahres begangnen Schulfeierlichkeiten ist hier einer doppelten Erwähnung zu thun. Am 31. October wurde auf Veranlassung des Stadtraths nach dem Vormittagsgottesdienste eine Feier zum Gedächtniss der vor 350 Jahren begründeten Reformation veranstaltet. Den Mittelpunkt der Feier, die durch Gesangsvorträge des Schülerchors begonnen und beschlossen wurde, bildete die Festrede des ersten Religionslehrers Dr. Naumann, die in kurzen Zügen Luther's Persönlichkeit und die Grossartigkeit seines Reformationswerkes unter steter Anführung seiner eigenen Aeusserungen aus seinen Schriften und Briefen charakterisirte und daran eine Beleuchtung und Widerlegung der der Reformation gemachten Vorwürfe knüpfte. Dieser Rede voraus ging der Vortrag eines auf den Tag bezüglichen Gedichtes vom Primaner Fr. Zocher aus Leipzig.

Am 12. December wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in herkömmlicher Weise gefeiert. Auf den Eröffnungsgesang 'salvum fac regem' folgte die Festrede des Dr. Hultgren über die ethischen Momente in Vergil's Gedichten.

'Nach einigen einleitenden Worten über das Ansehen, das dieser Dichter zu allen Zeiten genossen, betonte der Redner die Gottesfurcht und die aus ihr entspringende innere Zufriedenheit, dann die Liebe in ihren mannigfachen Beziehungen, ferner den Patriotismus, endlich die Mahnungen des grossen Epikers, sich bleibenden Ruhm zu erwerben. Der Vortrag, in welchen eine freie Uebersetzung einer längern Episode aus dem zehnten Buche eingeflochten war, schloss mit dem Bemerkten, dass der sittlich ernste Geist, welcher durch die Werke Vergil's gehe, um so höher anzuschlagen sei, je moralisch verderbter die Zeit gewesen sei, in welcher der Dichter selbst gelebt'. Von den Schülern sprachen nach dem Vortrage einer Mozartschen Hymne der Primaner Franz Liebe aus Crottendorf ein lateinisches Gedicht 'laudes Saxoniae', der Secundaner Franz Gelbke und der Primaner Friedr. Zocher aus Leipzig deutsche Gedichte, von denen das erstere die Rückkehr des Königs in sein Land mit der Heimkehr des Odysseus verglich, das andre die Ablehnung der deutschen Königskrone durch Friedrich den Weisen zum Gegenstande hatte. Den Schluss machte die Vertheilung der Bücherprämien und Geldstipendien durch den Rector (s. unten) und der gemeinsame Gesang des Sachsenliedes.

Dankbar gedenken wir endlich eines Legates von 200 Thlr., das die in Colditz verstorbene Frau Caroline Emilie Auguste Ramsthal durch Testament vom 21. April 1866 der Nicolaischule ausgesetzt hat, mit der Bestimmung, 'dass die jährlichen Zinsen davon einem sittlichen, fleissigen und bedürftigen Schüler derselben, welchen das Lehrercollegium nurgedachter Schule unter vorzugsweiser Berücksichtigung derjenigen, die sich dem Studium der Rechtswissenschaft widmen wollen, auswählen mag, ein Jahr lang oder nach Befinden auch mehrere Jahre hindurch zufließen sollen'. Bereits auf das Jahr 1867 kamen die Zinsen zum ersten Male zur Verwendung.

II.

Lehrverfassung.

Uebersicht des von Ostern 1867 bis Ostern 1868 ertheilten Unterrichts.

A. In den Sprachen und Wissenschaften.

P r i m a.

Classenlehrer der Rector.

Religion. Christliche Glaubenslehre. Biblische und symbolische Einleitung. Die Lehre von Gott, der Erlösung, den Sacramenten und der Heiligung. Nach

kurzen Dictaten. (2 St.) Bibellection aus dem Griechischen N. T. Ausgewählte Stellen der Apostelgeschichte i. S., aus dem Evangelium des Matthäus i. W. (1 St.) Naumann.

Deutsch. Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis auf die Mitte des 18. Jahrhunderts. Correctur der Aufsätze. (2 St.) Naumann.

Lateinisch. Tacitus Agricola i. S. Horatius Satiren I. i. W. (3 St.) Jacobitz. Horatius Oden I. i. S., Cicero pro Sestio i. W. gelesen und theilweise memorirt. (4 St.) Correctur der Aufsätze u. Specimina, Extemporalia. (2 St.) Lipsius.

Griechisch. Platon Apologie des Sokrates und Theokrit ausgewählte Idyllen i. S., Demosthenes Olynthische Reden und Sophokles Antigone i. W. Correctur der Specimina und Extemporalia. (6 St.) Lipsius.

Hebräisch. 1. Abtheilung. Lectüre von 22 Psalmen i. S. und 14 Capiteln der Genesis i. W. (2 St.) Naumann. — 2. Abtheilung. Die Lehre von der schwachen Conjugation mit schriftlichen Uebersetzungen nach Seffer i. S. Genes. 26—33 mit eingehender grammatischer Analyse, ausgewählte Capitel aus Jesaia, Uebungen im Lesen unvocalisirter Stücke und im Uebersetzen aus dem N. T. i. W. (2 St.) Kautzsch.

Französisch. Lectüre des Menteur von Corneille. Uebungen im schriftlichen Ausdruck und in der Conversation. (2 St.) Fiebig.

Englisch (facultativ, mit Secunda combinirt). Leseübungen und Einübung der Formenlehre nach Petersen's Lehrbuch. (2 St.) Fiebig.

Geschichte. Das Zeitalter der Entdeckungen und der Reformation in Deutschland bis 1555 i. S., das Zeitalter der Religionskriege in Europa bis 1648 i. W. (2 St.) Dohmke.

Mathematik. Trigonometrie i. S. (3 St.) Analytische Geometrie und Kegelschnitte i. W. (5 St.) Lehmann.

Physik. Lehre vom Schalle und vom Lichte. (2 St.) Lehmann.

Logik nach Trendelenburg's elem. log. Aristot. § 21—44 i. S. (2 St.) Lipsius.

Auf die Controle der Privatlectüre wurden ausserordentliche Stunden verwendet.

Secunda.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Jacobitz.

Religion. Geschichte der christlichen Kirche von der apostolischen Zeit bis zur Reformation. Nach kurzen Dictaten. (2 St.) Bibellection aus dem Griechi-

schen N. T. Ausgewählte Stellen des Römerbriefes i. S., der Apostelgeschichte i. W. (1 St.) Naumann.

Deutsch. Poetik. Lectüre von Goethe's Iphigenie i. S. und Shakespeare's Julius Caesar i. W. Correctur der Aufsätze. Aller 14 Tage freier Vortrag, zum Theil mit daran geknüpfter Disputation. Declamationsübungen. (2 St.) Kautzsch.

Lateinisch. Vergil Aeneis II, 402— III, Ende i. S. Tibull I, 1. 3. 7. 10. II, 1. 2. 4—6. III, 1. 2. i. W. Recitation einzelner Abschnitte. (2 St.) Hultgren. Cicero de imperio Cn. Pompei i. S. Livius XXI i. W. gelesen und zum Theil memorirt. (4 St.) Correctur der Specimina, Aufsätze und Versübungen. (2 St.) Extemporalia. (1 St.) Jacobitz.

Griechisch. Herodot VII, 20—104 i. S. Lykurg's Rede gegen Leokrates i. W. (3 St.) Homer's Ilias XVI. XVII. XVIII. (2 St.) Aus der Grammatik wurde die Lehre von den Bedingungs-Relativ- und Temporalsätzen und vom Infinitiv durchgegangen und in Beispielen geübt; ausserdem Correctur der Specimina und Extemporalia. (1 St.) Jacobitz.

Hebräisch. 2. Abtheilung s. Prima. — 3. Abtheilung. Grammatik nach Seffer. Lautlehre und starkes Verbum i. S. Schwaches Verbum und Lehre vom Nomen i. W. Zahlreiche schriftliche Uebungen. (2 St.) Kautzsch.

Französisch. Syntaktische Regeln. Schriftliche und Conversations-Uebungen. Lecture von l'Avare von Molière. (2 St.) Fiebig.

Englisch. s. Prima.

Geschichte des Mittelalters von Carl dem Grossen bis auf Heinrich II. i. S., von Konrad II. bis zum Interregnum i. W. (2 St.) Dohmke.

Mathematik. Logarithmen und Stereometrie i. S., Gleichungen mit einer und mehren Unbekannten, sowie leichte quadratische Gleichungen, Repetition der Planimetrie i. W. (4 St.) Lehmann.

Physik. Dasselbe Pensum wie in Prima. (2 St.) Lehmann.

Zur Controle der Privatlectüre verwendete der Classenlehrer ausserordentliche Stunden.

Tertia.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Hultgren.

Religion. Ausführliche Auslegung des 3.—5. Hauptstücks i. S., des 1. und 2. i. W. Die Bibelstellen wurden memorirt. (2 St.) In der-Bibellection ausgewählte Stellen aus der Apostelgeschichte und dem Evangelium des Johannes. (1 St.) Naumann.

Deutsch. Erklärung classischer Gedichte aus Echtermeyer's Sammlung und Lectüre von Schiller's Wilhelm Tell. Correctur der Aufsätze, zu denen die Thematata je nach Beschaffenheit mehr oder weniger vorher in der Schule besprochen wurden. (2 St.) Naumann.

Lateinisch. Ovid. Metamorph. VI, 146—400. VII, 1—35. 490—660. VIII, 157—545. (2 St.) Fiebig. Cicero pro Ligario und pro Deiotaro i. S., Cato maior i. W. Einzelne Capitel wurden memorirt. (4 St.) Grammatik nach Seyffert § 304—350. Wöchentliche Extemporalia. (2 St.) Emendation der wöchentlichen Pensa, mit denen zur Befestigung der prosodischen Regeln kleine metrische Aufgaben verbunden wurden. Versuche freier lateinischer Aufsätze. (2 St.) Hultgren.

Griechisch. Odyssee zweite Hälfte von XXII. und XXIII. i. S., XXIV. u. I. i. W., mit Recitation einzelner Partien. (2 St.) Xenophon Anabasis IV, 3—8 i. S., V, 1—7 i. W. (2 St.) Lehre von den Praepositionen u. Pronominibus i. S., vom Gebrauch der Tempora i. W., nach Curtius § 444—506. Jede Woche abwechselnd Pensum oder Extemporale. (2 St.) Hultgren.

Französisch. Syntax nach Hirzel's Grammatik mit Uebersetzung der Uebungsstücke. Wiederholung der unregelmässigen Formenlehre. Lectüre von Atala von Chateaubriand. (2 St.) Fiebig.

Geschichte. Römische Geschichte im Zeitalter der Bürgerkriege i. S., Königszeit und erste Periode der Republik bis 266 v. Chr. i. W. (2 St.) Dohmke.

Alte Geographie. Italien i. S., Europa (mit Ausschluss von Griechenland und Italien), Asien und Africa i. W. (2 St.) Dohmke.

Mathematik. Proportionen, Cubikwurzeln, Kreislehre i. S., Buchstabenrechnung, Flächenmessung, Aehnlichkeitssätze i. W. (4 St.) Lehmann.

Naturkunde. Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. (2 St.) Gebhardt.

Privatim wurde unter Controle des Classenlehrers die erste Hälfte der Odyssee und Caesar de bello civili gelesen.

Quarta.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Hempel.

Religion. Glaubens- und Sittenlehre nach dem Luther'schen Katechismus, wobei die Bibelsprüche memorirt und hergesagt wurden. (2 St.) In der Bibellection Abschnitte aus der Apostelgeschichte i. S., aus dem Matthäusevangelium i. W. (1 St.) Naumann.

Deutsch. Erklärung und Declamation classischer Gedichte. Correctur der Aufsätze. (2 St.) Hempel.

Lateinisch. Lectüre und Recitation kleiner Abschnitte aus Franke's Chrestomathie. Die wichtigsten Regeln der Prosodie nach Seyffert. Einübung des Hexameter und Pentameter. (i. S. 2, i. W. 3 St.) Hultgren. Caesar de bello Gallico III, 16—29. IV, 1—38. V, 1—55. Ausgewählte Capitel memorirt und recitirt. (i. S. 4, i. W. 3 St.) Grammatik nach Seyffert § 170—247. (1 St.) Correctur der wöchentlichen Specimina und Extemporalia. (3 St.) Hempel (im August und September vertreten durch Wustmann). Im Winterhalbjahre wurde in den 4 grammatischen und Correcturstunden Unterquarta abgetrennt und gesondert unterrichtet von Wustmann.

Griechisch. Jacobs Lesebuch 2. Cursus. (Naturgesch. 1—33. Mythol. Erzählungen I—VII, 11. Länder- und Völkerkunde 37—43.) (3 St.) Formenlehre des Adiectivums, Pronomens, des regelmässigen und unregelmässigen Verbums. Correctur der wöchentlichen Specimina und Extemporalia nach Halm's Elementarbuch. (3 St.) Hempel (Mitte Juli bis Mitte September vertreten durch Lipsius).

Französisch. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre und Einübung der unregelmässigen Verbes. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Plötz's 2. Cursus bis § 26. Leseübungen. (2 St.) Separateursus für die Nichtgriechen aus Quarta und Quinta. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Auswendiglernen kleiner Fabeln und Erzählungen nach Plötz. (2 St.) Fiebig.

Geschichte. Griechische Geschichte von der Schlacht bei Chaironeia bis zur Unterwerfung Griechenlands durch die Römer i. S., von Anfang bis auf die Zeit des Perikles i. W. (2 St.) Wustmann.

Geographie. Uebersicht der Erdtheile. Deutschland in historischer und geographischer Entwicklung und der Norddeutsche Bund, besonders Preussen und Sachsen. (2 St.) Hempel.

Mathematik. Proportionen, Regeldetri und Quadratwurzeln, erste Aehnlichkeitssätze i. S., Bruchrechnung, Congruenz- und Flächenraums-Sätze i. W. (4 St.) Lehmann.

Naturkunde. Die morphologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften der Mineralien. Specielle Mineralogie. (2 St.) Gebhardt.

Quinta.

Classenlehrer Oberlehrer Dr. Dohmke.

Religion. Das wichtigste aus der Bibelkunde. Das 4. bis 10. Gebot i. S. Schluss der Gebote, Einleitung zum 2. Hauptstücke i. W. Memoriren der dazu

gehörigen Sprüche des Leipziger Katechismus. Wöchentlich ein Kirchenlied memorirt. (2 St.) In der Bibellection Apostelgeschichte i. S., Leben Jesu nach ausgewählten Capiteln der Evangelien i. W. (1 St.) Kautzsch.

Deutsch. a) Ober- und Mittelquinta. Lectüre aus Hiecke's Lesebuch. Declamationsübungen. Correctur der Aufsätze und Dictate. (3 St.) Dohmke. b) Unterquinta. Im Sommer dasselbe. (3 St.) Förster. Im Winter mit Ober- und Mittelquinta combinirt.

Lateinisch. a) Ober- und Mittelquinta. Cornelius Nepos Atticus i. S., Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias i. W. (4 St.) Syntax nach Seyffert (Casuslehre i. S., Tempus- und Moduslehre i. W.), unter Benutzung des Ostermann'schen Übungsbuches. (3. Abtheil.)-Extemporalia. (2 St.) Emendation der wöchentlichen Pensa. (2 St.) Dohmke. b) Unterquinta i. S. (bis zu den Hundstagsferien). Cornelius Nepos Pelopidas und Agesilaus. Casuslehre. Scripta und Extemporalia. (8 St.) Wustmann. Später mit Ober- und Mittelquinta combinirt.

Griechisch. a) Ober- und Mittelquinta. Flexion des Nomens repetirt. Flexion des Verbums auf ω und $\mu\epsilon$ nach Curtius § 225—319. Scripta aus Halm's Elementarbucho. (5 St.) Wustmann. b) Unterquinta. Lautlehre und Einübung der Nominalflexion (Substantiva, Adiectiva, Numeralia, Pronomina). Lectüre griechischer Sätze aus Jacobs Lesebuche und schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische nach Halm. (5 St.) Förster.

Französisch. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verbes (incl.) Mündliche und schriftliche Uebersetzung von Plötz 1. Cursus. (Oberquinta bis § 41, Mittelquinta § 41—68.) (2 St.) Separatekursus mit den Nichtgriechen, s. Quarta. Fiebig.

Geschichte des Mittelalters von der Völkerwanderung bis zum ersten Kreuzzuge. (2 St.) Im S. Fiebig, i. W. Wustmann.

Geographie. Europa im Allgemeinen, dann speciell die türkisch-griechische Halbinsel, Italien, Spanien und Portugal, Frankreich, Schweiz, Belgien und Holland, das transleithanische Oesterreich. (2 St.) Gebhardt.

Mathematik. Die gemeinen Brüche. Regeldetri mit gemeinen Brüchen. (2 St.) Geometrische Formenlehre. (1 St.) Gebhardt.

Naturgeschichte. Botanik i. S., somatische Anthropologie i. W. (2 St.) Gebhardt.

S e x t a.

Classenlehrer Gymnasiallehrer Dr. Kautzsch.

Religion. Katechismus wie in Quinta. Biblische Geschichten des alten Testaments nach Zahn von der Gesetzgebung auf Sinai bis zum Schlusse. (3 St.) Kautzsch.

Deutsch. Lese- und Declamirübungen. Orthographische Dictate und wöchentliche Aufsätze. Grammatische Uebungen gelegentlich im Anschluss an die letztern. (4 St.) Wustmann.

Lateinisch. a) Obersexta. Die wichtigsten Lehren der Syntax nach Ostermann's Uebungsbuch 2. Abth. einschliesslich der Constructionen von ut ne quin quominus und des Wichtigsten der consecutio temporum. Wöchentlich ein (dictirtes) Pensum. Beständige Repetition der Formenlehre. Lectüre nach Ostermann's zusammenhängenden Uebungsstücken, das gelesene sämmtlich memorirt. Mittelsexta. Ostermann's Uebungsbuch 2. Abth. (Formenlehre) i. S., 1. Abth. (dritte Conjugation bis zum Schlusse) i. W. Wöchentlich ein Specimen. Lectüre nach dem Anhang zu den Uebungsbüchern. Jedes Semester wurde das Vocabular zu der 1. Abth. des Uebungsbuchs durchrepetirt. (8 St.) Kautzsch. — Grammatische Uebungen. (Mit Untersexta combinirt.) (1 St.) Förster. b) Untersexta. Einübung der regelmässigen Flexion des Nomens (Substantiva, Adjectiva, Numeralia, Pronomina). Das Hilfsverbum esse und die erste Conjugation. Mündliche Uebersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche und umgekehrt nach Ostermann 1. Abth., schriftlich eine Arbeit wöchentlich. Grammatische Uebungen mit Ober- und Mittelsexta. (9 St.) Förster.

Geschichte. Erzählungen aus der Geschichte des Alterthums i. S. (3 St.) Fiebig. Die geläufigsten Sagen des griechischen Alterthums i. W. (3 St.) Wustmann.

Geographie. Physische Geographie von Europa, insbesondere von Deutschland i. S., von Amerika und Afrika i. W. (3 St.) Gebhardt.

Mathematik. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Regeldetri ohne Brüche. (3 St.) Kopfrechnen. (1 St.) Gebhardt.

Naturgeschichte. Beschreibung der Pflanzentheile nach vorgelegten Exemplaren i. S., Säugethiere und Vögel i. W. (2 St.) Gebhardt.

B. In den Künsten.

Gesangunterricht wurde dem Cötus in 2 Abtheilungen ertheilt. Der für den Gesang befähigtere Theil der Schüler bildete den Chor, von welchem die für die Schulacte bestimmten Gesänge einstudirt, ausserdem grössere und kleinere Compositionen weltlicher Musik geübt wurden. (1 St. für Tenor und Bass, 2 St. für Sopran und Alt.) — Die zweite Abtheilung sang Choräle und Lieder, ausserdem

(in den untern Classen) technische Uebungen und das Wissenswertheste aus der Elementarmusiklehre. (Cl. I—III 1 St., Cl. V 1 St., Cl. VI 2 St.) Höpner.

Kalligraphie. Deutsche und lateinische Currentschrift, nach der Tactir-methode. In Cl. V zum Schlusse des Winters ein Cursus in griechischer Schrift. (Cl. IV 1 St. comb. mit Cl. V, Cl. V und VI je 2 St.) Kautzsch.

Zeichenunterricht ertheilte privatim in der Schule (4 St.) Oelbke.

Turnunterricht in 4 Abtheilungen. (2 St.) Die Lehrer des Turnvereins unter Direction von Dr. Lion.

III.

Vermehrung der Sammlungen.

Für die Schulbibliothek sind zuerst auf das Jahr 1868 die Mittel zu bedeutenderen Anschaffungen durch die sehr dankenswerthe Verwilligung einer jährlichen Verwendungssumme von 100 Thlr. aus der Stadtcasse gegeben worden. Angekauft im vergangnen Schuljahre sind: Schmid, Encyclopädie des gesammten Unterrichts- und Erziehungswesens Heft 1—62. Bucolici Graeci ed. Ahrens vol. 2. Aristotelis ars rhetorica ed. Spengel 2 voll. Corpus scriptorum ecclesiast. Latinorum vol. 1. 2. Ritschelii opuscula vol. 1. Bernhardy, Grundriss der griechischen Literatur Bd. 1. 2, 1. Lange, römische Alterthümer Bd. 2. Friedländer, Sittengeschichte Rom's 2 Bde. Duncker, Geschichte der Arier. Reumont, Geschichte der Stadt Rom Bd. 1 und 2. Ranke's sämtliche Werke Bd. 1—4. Ueberweg, Geschichte der Philosophie Bd. 1 und 3. Jac. Grimm, Geschichte der deutschen Sprache 2 Bde. Wilh. Grimm, deutsche Heldensage. Grimm's Wörterbuch 5, 6, 7. Archiv für sächsische Geschichte Bd. 6. Kneschke, Leipzig seit 100 Jahren. Fr. Thiersch's Leben Bd. 2. Becker, grösseres Choralbuch.

An Geschenken haben wir erhalten: Von der Commission zur Herausgabe der Kieler Univ.-Schriften: Schriften der Universität Kiel v. J. 1866. — Von Herrn Dr. Benseler: Pape's Wörterbuch der griechischen Eigennamen neubearbeitet von Dr. B. Abth. 3. — Von unserm Collegen Dr. Naumann: Serapeum, Jahrgang 1867. — Von D. Reimer: Kiepert, zehn Karten zur alten Geschichte. — Von der Weidmann'schen Buchhandlung: Haacke, Aufgaben zum Uebers. in's Lat. 3 Bde. — Von der Lindauer'schen Buchhandlung: Englmann, lateinisches Uebungsbuch und Desselben mittelhochdeutsches Lesebuch.

Für das physikalische Cabinet wurden ausser anderem eine Influenzmaschine und ein Fessel'scher Rotationsapparat angekauft.

Der naturhistorischen Sammlung hat der Tertianer K. einen Pernis apivorus L. und einen Falco pygargus L. geschenkt.

IV.

Statistik.**A. Lehrercollegium.**

- Prof. Dr. Justus Hermann Lipsius, Rector.
 Dr. Julius Wilhelm Hempel, erster Oberlehrer.
 Dr. Emil Wilhelm Robert Naumann, B. d. A.-O., zweiter Oberlehrer.
 Dr. Carl Gottfried Jacobitz, dritter Oberlehrer.
 Dr. Otto Adolph Ernst Lehmann, vierter Oberlehrer.
 Dr. Otto Fiebig, fünfter Oberlehrer.
 Dr. Friedrich Carl Hultgren, sechster Oberlehrer.
 Dr. Emil Moritz Dohmke, siebenter Oberlehrer.
 Dr. Emil Kautzsch, erster Gymnasiallehrer.
 Dr. Johann Friedrich Adelbert Gebhardt, zweiter Gymnasiallehrer.
 Dr. Gustav Moritz Wustmann, dritter Gymnasiallehrer.
 Dr. Carl Emil Förster, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
 Robert Höpner, Gesanglehrer.

B. Schülerscötus.

Aufgenommen wurden in diesem Schuljahre 74 Schüler, und zwar im Sommersemester 54, im Wintersemester 20. Ihre Namen sind in dem nachstehenden Verzeichniss durch ein beigeseztes Sternchen kenntlich gemacht.

Abgegangen sind

a) zur Universität

Michaelis 1867:

	Wissenschaftl. Censur.	Sitten- Censur.	Studium.
1. Franz August Gröber aus Leipzig	Ib.	I.	Medicin.
2. Alexis Schumann aus Lindenau	I.	I.	Theol. u. Philol.
3. Gustav Theodor Sorgenfrey aus Leipzig	IIa.	I.	Philologie.
4. Christ. Gottfr. Georg Walther aus Taucha	III.	Ib.	Medicin.
5. Friedrich Bernhard Thiele aus Leipzig	III.	I.	Philosophie.
6. Carl Heinrich Künne aus Panitzsch	IIb.	I.	Jura.
7. Theodor Julius Höser aus Connewitz	IIb.	I.	Theologie.
8. Ernst Carl Ziegler aus Schönefeld	III.	I.	Theologie.
9. Carl Oswald Ziegler aus Schönefeld	III.	I.	Theologie.
10. Bruno Kell aus Plauen	II.	Ib.	Philologie.
11. *Wilhelm Richard Seidel aus Hainichen	II.	Ib.	Naturwissensch.

Von Auswärtigen bestanden gleichzeitig die Maturitätsprüfung:

	Wissenschaftl. Censur.	Studium.
1. Ferdinand Burckhardt aus Grimma	II.	Pädagogik.
2. Julius Heinrich Pasig aus Schneeberg	IIIa.	Theologie.
3. Hugo Schnabel aus Penig	Iib.	Medicin.

Ein vierter vom K. Ministerium uns zugewiesener Examinand musste auf Grund der schriftlichen Arbeiten zurückgewiesen werden. Ueber den Ausfall der Osterprüfung, zu der sich 7 von unsern Schülern gemeldet und 8 Fremde vom K. Ministerium uns zugewiesen sind, kann erst im nächsten Programm berichtet werden, weil das mündliche Examen erst am 27. und 28. d. M. stattfinden kann.

b) auf andre Schulen oder zu einem andern Berufe:

1) seit dem Schlusse des vorjährigen Programms bis zum Beginn des Wintersemesters: Aus Prima: 1. Carl Ernst Hermann Kern aus Möckern (zum Militair). 2. *Martin Rudolph Mickel aus Dresden (um sich privatim auf das Maturitätsexamen vorzubereiten). 3. Richard Näbe aus Königstein (ebenso). Aus Secunda: 4. Reinhold Hermann Nacke aus Neuschönefeld (ebenso). 5. Julius Gustav Töpfer aus Grossstorkwitz (ebenso). 6. Gustav Robert Burckhardt aus Borna (ebenso). Aus Tertia: 7. Carl Wilhelm Hermann Rochlitzer aus Leipzig (auf die Thomasschule). 8. Ferdinand Friedrich v. Kelberg aus Leipzig (auf die Thomasschule). 9. Paul Friedrich Jässing aus Machern (wird Kaufmann). 10. Georg Felix Pasch aus Neuschönefeld (auf das Gymnasium in Altenburg). Aus Quarta: 11. Carl Ernst Reinhold Eichler aus Leipzig. 12. Christian Ludwig Mancke aus Leipzig (auf die Cadettenschule). 13. Ernst Friedrich Poppe aus Leipzig (wird Kaufmann). 14. Georg Louis von Egidy aus Leipzig (auf das Gymnasium in Altenburg). 15. Balduin Dörffel aus Leipzig (wird Buchhändler). Aus Quinta: 16. Felix Theodor Hoffmann aus Leipzig (wird Kaufmann). 17. Paul Richard Schanze aus Leipzig (desgl.). 18. Paul Felix Katzsch aus Leipzig (auf unsern Rath). 19. Hermann Edgar Weickert aus Leipzig (auf das Gymnasium in Freiberg). 20. Childebert von Biedermann aus Leipzig (auf die Realschule). 21. August Adolf Hilgenberg aus Leipzig (wird Kaufmann). Aus Sexta: 22. Carl Bruno Hermann Schmidt aus Leipzig (wird Buchhändler). — 2) Im Wintersemester: Aus Prima: 23. Friedrich Bernhard Peitzsch aus Breitenhain (um sich privatim auf das Maturitätsexamen vorzubereiten). 24. Victor Hugo Lichtenauer aus Wilsdruff (ebenso). 25. Friedrich Franz Peitzsch aus Breitenhain (zum Militair). 26. Franz Bruno Liebe aus Crottendorf (zum Militair). Aus Secunda: 27. Carl Oscar Bässler aus Wurzen (wird Kaufmann). Aus Quinta: 28. Wilhelm Robert Max Grosse aus Leipzig (auf

unsern Rath). 29. Johann Georg Gustav Winkler aus Leipzig (wird Oeconom).

Danach bestand der Cötus im Beginn des Sommersemesters aus 220 Schülern, von denen 27 in Prima, 30 in Secunda, 23 in Tertia, 38 in Quarta, 50 in Quinta, 52 in Sexta sassen. Zu Anfang des Winterhalbjahrs betrug die Schülerzahl 217, 24 in Prima, 24 in Secunda, 32 in Tertia, 45 in Quarta, 43 in Quinta, 49 in Sexta.

Verzeichniss der Schüler am 21. März 1868.

N a m e.	Geburtsort.	Geburtstag.	Stand des Vaters.
Prima.			
B. E. Wittmann	Leipzig	18. Dec. 1848	Musiklehrer.
G. Th. Barth	Lichtewalde	21. Nov. 1849	Regierungsrath in Leipzig.
M. Raschig	Stolpen	23. Aug. 1848	Justizamtmann †.
J. M. E. Böhme	Leipzig	9. Mai 1848	Kürschnermeister.
H. C. F. Holtsch	Leipzig	6. März 1849	Katechet emer.
C. Ahrens	Frankfurt a/M.	23. März 1849	Hofrath u. Prof. in Leipzig.
* O. Zillich	Waldheim	23. Juni 1847	Bezirks- u. Anstaltsarzt.
J. G. Fleischer	Leipzig	24. April 1850	Professor.
A. von Haugk	Leipzig	21. Febr. 1848	Regierungsrath.
A. J. C. E. Gasterstädt	Leipzig	22. Nov. 1848	Factor.
Ch. A. Schilling	Pegau	8. Mai 1850	Gerichtsdirector †.
C. M. Rechenberg	Belgershain	21. Sept. 1846	Revierförster †.
F. A. Keil	Leipzig	8. Mai 1850	Kaufmann.
L. Prochovnik	Magdeburg	11. März 1851	Kaufmann in Leipzig.
P. T. Brausse	Niederrabenstein	2. Juli 1848	Schullehrer.
F. E. G. Zoehner	Leipzig	15. Mai 1850	Architekt.
F. E. G. v. Craushaar	Dresden	15. Jan. 1850	Geh. Finanzrath in Leipzig.
G. Hallbauer	Dresden	25. Oct. 1849	Finanzrath in Leipzig.
* J. A. A. Tischendorf	Leipzig	3. Juni 1850	Geh. Hofrath u. Prof.
G. M. Wilsdorf	Döbeln	17. Febr. 1851	Pfarrer in Wellerswalde.
Secunda.			
C. F. Jacobitz	Grunow	20. März 1851	Pfarrer †.
C. L. F. v. Burgsdorff	Dresden	15. Oct. 1849	Kreisdirector in Leipzig.
F. J. H. Lindner	Leipzig	6. April 1852	Privatgelehrter.
M. J. Herz	Schneeberg	2. Oct. 1850	Pfarrer in Seelitz.
P. F. Poppe	Leipzig	6. Jan. 1851	Rentier.
F. B. Kahnis	Leipzig	20. Aug. 1850	Domherr und Prof.
* W. Th. Angermann	Ottendorf	17. April 1850	Pfarrer.
* P. G. H. Segnitz	Camenz	12. Juli 1849	Advocat in Oschatz.
E. G. W. H. Staritz	Berlin	3. Nov. 1849	Goldarbeiter †.
A. G. Th. Denecke	Leipzig	29. Mai 1851	Rentier.
E. E. T. Krebs	Leipzig	4. Aug. 1851	Privatgelehrter.
F. Barth	Lichtewalde	21. Oct. 1851	Regierungsrath in Leipzig.
G. E. Schneider	Leipzig	7. Oct. 1850	Pfarrer.
J. H. Gütte	Schmannewitz	15. April 1849	Gutsbesitzer †.
L. W. Conrad	Leipzig	21. April 1849	Eisenbahnbeamter †.
* R. Weck	Frauenhain	6. Juni 1849	Pfarrer.
F. J. Gelbke	Leipzig	24. Nov. 1849	Dr. jur. u. Advocat.
A. M. Mehlhorn	Leipzig	11. Nov. 1850	Pfarrer em. in Hoflössnitz.

N a m e.	Geburtsort.	Geburtstag.	Stand des Vaters.
* E. O. Gehlert	Grossstorkwitz	29. Mai 1852	Pfarrer in Wiederau.
O. C. Weber	Waldenburg	28. Febr. 1852	Architekt.
T. B. R. Gräfe	Leipzig	22. Juli 1851	Archidiakonus.
C. P. G. Koch	Leipzig	29. Januar 1850	Lotteriehauptcassirer.
H. A. Möckel	Leipzig	23. Juni 1851	Dr. med. †
H. A. Weickert	Leipzig	13. Aug. 1850	Bergbeamter in Freiberg.
Tertia.			
G. C. W. Mertens	Leipzig	27. Jan. 1852	Oberpostsecretair †.
H. A. Richter	Costewitz	13. Juli 1850	Pfarrer.
M. B. Lindner	Leipzig	25. Oct. 1853	Privatgelehrter.
C. Th. Oertel	Buchholz	13. März 1849	Schullehrer.
E. H. Grossmann	Leipzig	13. Mai 1851	Bürgerschullehrer †.
F. O. Cichorius	Leipzig	5. Juli 1851	Küster.
P. R. Pasig	Leipzig	27. Juni 1852	Superintendent in Schneeberg.
* G. Voigt	Seegeritz	1. Aug. 1850	Rittergutsbesitzer.
* Ch. E. R. Luthardt	München	22. Jan. 1851	Consistorialrath u. Prof. in Leipzig.
E. H. Otto	Neusalza	29. April 1851	Tuchfabrikant.
P. A. Harzendorf	Niedersteinberg	11. Aug. 1849	Gutsbesitzer †.
B. F. Winkler	Weida	25. April 1851	Assessor †.
J. H. Klopfer	Gautzsch	15. Oct. 1851	Pfarrer.
O. R. W. Klotz	Kleinzschocher	9. Febr. 1853	Prof. in Leipzig.
* E. E. R. Körner	Pegau	5. Nov. 1850	Tuchfabrikant.
E. Seyfert	Leipzig	31. Mai 1852	Stadtsteuereinnnehmer.
B. Th. Wilsdorf	Döbeln	22. April 1852	Pfarrer in Wellerswalde.
* A. L. Seidel	Thallwitz	11. Aug. 1850	Braumeister.
G. A. Körner	Leipzig	20. Sept. 1850	Güterverwalter.
B. W. v. Biedermann	Chemnitz	3. Febr. 1851	Finanzrath in Leipzig.
F. G. Zangenberg	Leipzig	15. Dec. 1852	Kaufmann.
A. G. Sachse	Wachau	7. Nov. 1849	Schullehrer †.
F. C. Winkler	Leipzig	17. Aug. 1852	Advocat †.
W. W. Lindner	Leipzig	18. Mai 1855	Privatgelehrter.
* H. O. A. Hartung	Leipzig	11. Juni 1852	Buchhändler.
* A. Th. Kirsten	Leipzig	21. Sept. 1853	Dr. med.
* O. R. Wagner	Rochlitz	1. Febr. 1852	Assessor.
F. W. C. Tempel	Prag	26. April 1853	Archidiak. em. in Eutritzsch.
A. Wille	Leipzig	7. Mai 1851	Superintendent.
E. W. A. Sachse	Leipzig	26. Sept. 1852	Tischlermeister.
* E. Raschig	Stolpen	3. April 1853	Justizamtmann †.
* F. R. Kupfer	Gaudlitz	17. Febr. 1851	Rittergutsbesitzer.
* P. Langer	Leipzig	20. Aug. 1850	Universitätsmusikdir.
Quarta.			
O. C. F. Pflug	Mylau	9. Sept. 1851	Kaufmann in Böhm.-Eicha.
* J. P. Bredt	Dresden	28. Sept. 1852	Kaufmann in Leipzig.
H. Hinze	Leipzig	13. März 1852	Chirurg.
J. A. E. Bahmann	Halle	21. März 1852	Güterverwalter in Leipzig.
J. H. Gelbke	Leipzig	8. Juli 1853	Dr. jur. u. Advocat.
H. F. Kautzsch	Rodersdorf	2. Nov. 1853	Pfarrer in Altensalz.
F. W. H. Schreiber	Eilenburg	29. Jan. 1853	Buchhändler in Leipzig.
F. A. Henkel	Pegau	22. Aug. 1852	Schuhmacher.

N a m e.	Geburtsort.	Geburtstag.	Stand des Vaters.
H. O. Hennig	Hochweitschen	9. Oct. 1852	Arzt.
* G. A. Wolff	Trankebar	7. Aug. 1852	Missionar.
C. P. M. Werner	Leipzig	17. Aug. 1852	Appellationsrath.
C. H. Lanzendorf	Pedelwitz	9. Sept. 1850	Gutsbesitzer.
* A. H. Lee-Trinius	Manchester	3. Jan. 1853	Adoptiv. Kfm. in Leipzig.
E. Dörffel	Leipzig	10. Oct. 1853	Musikalienhändler.
C. H. Föste	Leipzig	2. Juni 1854	Buchbindermeister.
J. Ch. A. Kind	Leipzig	14. Dec. 1854	Kaufmann.
P. G. Förster	Leipzig	5. Mai 1853	Bürgerschullehrer.
R. Klotz	Altenhof	27. Juni 1853	Pfarrer.
H. R. Uhlich	Leipzig	1. Sept. 1852	Rathssporteleinnehmer.
* J. C. Zehme	Leipzig	16. Dec. 1852	Dr. jur. u. Advocat.
* L. B. Neumann	Ragewitz	18. Aug. 1852	Pfarrer.
A. B. C. Denecke	Leipzig	18. Juli 1852	Rentier.
J. C. W. Berger	Leipzig	4. Dec. 1853	Bürgerschullehrer †.
H. A. Tempel	Prag	23. Nov. 1854	Archidiak. em. in Eutritzsch.
P. M. Bredt	Leipzig	7. Juli 1854	Kaufmann.
F. A. R. Landmann	Leipzig	22. Sept. 1854	Kaufmann.
G. H. Colditz	Jüterbogk	31. Jan. 1852	Buchdruckereibesitzer in Leipzig.
F. C. O. Stelzner	Leipzig	3. März 1854	Tanzlehrer †.
P. F. Jacobitz	Grunow	24. Juli 1854	Pfarrer †.
G. B. Steinbach	Eutritzsch	5. Aug. 1854	Gutsbesitzer.
J. O. Hager	Leipzig	19. Mai 1853	Buchbindermeister.
H. E. Eisold	Kleinröhrsdorf	26. Dec. 1851	Gutsbesitzer.
O. A. Toller	Leipzig	27. Dec. 1853	Zeichner.
* F. Kern	Leipzig	4. Febr. 1854	Dr. med. in Möckern.
* R. W. Schiefer	Rötha	9. Juli 1853	Dr. med.
G. F. A. Keil	Dorpat	17. Sept. 1854	Prof. em. in Leipzig.
W. Domdera	Gera	11. Sept. 1854	Kaufmann †.
H. Kahnis	Leipzig	21. Febr. 1855	Domherr u. Prof.
O. Schulze	Leipzig	18. Sept. 1852	Kaufmann.
M. A. Th. Gallus	Leipzig	17. März 1853	Buchhalter.
F. H. A. Henze	Neuschönefeld	1. Nov. 1851	Redacteur.
C. R. Teuthorn	Leipzig	2. April 1853	Kaufmann.
E. H. Busch	Deutsch-Luppa	6. Nov. 1851	Gutsbesitzer.
E. R. Wanckel	Leipzig	4. Juni 1853	Pianofortefabrikant.
P. F. G. Reppin	Leipzig	20. Oct. 1853	Küster.
Quinta.			
* J. F. O. Friedrich	Leipzig	9. Juli 1854	Hausverwalter.
G. H. Lucius	Kühnhaide	30. Juli 1854	Förster †.
F. Th. Hoffmann	Mittweida	12. Jan. 1855	Staatsanwalt in Leipzig.
E. R. Frenkel	Leipzig	14. Sept. 1853	Advocat.
R. Wagner	Leipzig	5. April 1854	Seilermeister.
A. G. Bake	Belgershain	8. März 1854	Rittergutspächter.
* P. C. R. Frenkel	Leipzig	13. Aug. 1855	Advocat.
D. P. G. Schmidt	Serba	13. Juli 1851	Schullehrer.
M. Prochovnik	Leipzig	7. Juni 1855	Kaufmann.
M. F. Türeke	Weissensee	1. Aug. 1854	Generalagent in Leipzig.
* F. J. Pöschel	Leipzig	16. Juni 1855	Kaufmann †.
* J. C. C. Tischendorf	Leipzig	7. März 1856	Geh. Hofrath u. Prof.
E. C. Fiedler	Reudnitz	23. Oct. 1853	Kohlgärtner.

N a m e.	Geburtsort.	Geburtstag.	Stand des Vaters.
O. A. M. Pflug	Mylau	8. Aug. 1854	Kaufmann in Böh.-Eicha.
R. B. A. Dittrich	Bärenwalde	2. Jan. 1855	Oberlehrer.
H. O. Mancke	Leipzig	24. Nov. 1853	Oberstabsarzt in Dresden.
A. A. W. Ortelli	Leipzig	17. Mai 1853	Kaufmann.
A. G. Th. Eichler	Leipzig	5. Aug. 1855	Director des Taubstummeninstituts.
J. C. A. Schmidt	Leipzig	16. März 1855	Dr. med. †.
A. P. Fritzsche	Leipzig	2. Juli 1855	Bürgerschuldirektor.
* Ch. W. R. Giesecke	Leipzig	15. Jan. 1856	Buchdruckereibesitzer.
* F. O. Abel	Leipzig	19. Aug. 1854	Stabsarzt.
* E. R. Hecker	Grünhain	12. Jan. 1853	Seifensieder.
G. Günther	Leipzig	7. Febr. 1854	Rathsregistrator.
E. F. Bake	Belgershain	22. Mai 1855	Rittergutspachter.
* W. Wehinger	Bischofswerda	18. Aug. 1855	Appellationsrath in Leipzig.
C. M. Ebermann	Leipzig	30. April 1853	Lehrer an der Freischule.
A. H. Gretsche	Leipzig	10. Aug. 1853	Bürgerschullehrer.
W. V. Facilides	Plauen	21. Juli 1855	Gerichtsrath in Leipzig.
E. A. Theile	Reudnitz	1. Mai 1856	Oberpostsecretair.
* J. E. W. Zarncke	Leipzig	7. Aug. 1857	Professor.
* J. W. Fränkel	Leipzig	7. Juni 1858	Kaufmann.
* C. E. Gruner	Berlin	21. Febr. 1855	Theatermaler in Leipzig.
E. A. Gutjahr	Cölleda	22. Juli 1856	Versicherungsinspector in Leipzig.
M. L. Schmidt	Plauen	23. Sept. 1856	Kaufmann in Leipzig.
* L. E. J. Bärwinkel	Leipzig	8. Jan. 1852	Mechanicus.
* J. G. Geissler	Reudnitz	8. April 1855	Oberpostamtseinnehmer.
C. F. Gruner	Leipzig	15. Mai 1854	Rittergutsbesitzer †.
G. H. E. Rochlich	Gohlis	5. März 1854	Lehrer in Leipzig.
* H. W. L. Schnauss	Leipzig	27. Oct. 1855	Buchdruckereibesitzer.
* E. Thierbach	Kleinböhlä	4. Sept. 1853	Gutsbesitzer.
Sexta.			
F. S. M. Facilides	Borna	17. Jan. 1857	Gerichtsrath in Leipzig.
J. A. Hallbauer	Leipzig	20. April 1856	Finanzrath.
W. H. Voigt	Leipzig	13. März 1855	Buchhändler.
* P. Friedrich	Leipzig	28. Oct. 1856	Hausverwalter.
* H. Schultze	Leipzig	18. Dec. 1855	Lederwaarenfabrikant.
* E. R. Johannes	Darlehna	19. Sept. 1854	Rentier in Gohlis.
* A. O. Steinmüller	Leipzig	29. April 1857	Banquier.
T. Th. Bernhard	Magdeborn	11. März 1852	Pfarrer.
* E. E. Hallberg	Leipzig	5. Febr. 1855	Kaufmann.
* P. Klotz	Altenhof	14. Juni 1856	Pfarrer.
C. R. L. Rossberg	Leipzig	9. Jan. 1856	Buchhändler.
G. J. A. Gärtner	Leipzig	18. Febr. 1854	Mechanicus †.
* G. P. Priefer	Schlettau	29. Juni 1853	Kaufmann in Grünhain.
C. G. Brauns	Leipzig	25. Sept. 1854	Buchhändler.
C. G. F. Blume	Leipzig	30. Mai 1855	Locomotivenführer.
G. A. Brunner	Leipzig	14. Mai 1856	Kaufmann.
* E. W. Hoffmann	Leipzig	5. April 1857	Bevollm. der ritt. Creditb.
* C. O. Landmann	Reudnitz	21. Oct. 1856	Kaufmann in Leipzig.
A. O. Hilgenberg	Leipzig	1. Juli 1854	Töpfermeister.
P. F. Keil	Leipzig	6. Oct. 1855	Kaufmann.
* E. G. H. Mattha	Leipzig	31. Dec. 1855	Kaufmann †.

N a m e.	Geburtsort.	Geburtstag.	Stand des Vaters.
* C. R. Krappe	Leipzig	23. Juli 1856	Kaufmann.
G. A. Zenker	Leipzig	11. Juni 1855	Privatgelehrter.
C. E. W. Bornemann	Leipzig	6. Jan. 1856	Bürgerschuldirektor.
M. Th. Naumann	Leipzig	22. Aug. 1855	Bürgerschullehrer †.
F. O. Schneider	Leipzig	15. Juli 1855	Bildhauer.
* C. H. Leuthold	Plöszitz	30. Mai 1855	Oeconom †.
W. E. v. Biedermann	Chemnitz	14. Juni 1856	Finanzrath in Leipzig.
* M. E. Nickels	Leipzig	28. Sept. 1856	Realschul-Oberlehrer.
* C. F. P. Knaur	Leipzig	10. Oct. 1856	Buchbindermeister.
* W. H. Schaab	Anger	15. Jan. 1857	Bürgerschull. in Leipzig.
* R. G. M. Fricke	Kiel	22. Aug. 1856	Oberkatechet u. Prof. in Leipzig.
* F. Th. Lampadius	Leipzig	10. Juli 1855	Diakonus.
* F. F. M. Kunde	Leipzig	7. Oct. 1856	Einnehm. b. d. L.-D. E.-B.
* P. Th. Hoffmann	Mittweida	19. Jan. 1857	Staatsanwalt in Leipzig.
* O. R. Steffen	Leipzig	29. Mai 1855	Maschinenbauer.
* M. Zuckschwerdt	Leipzig	10. Aug. 1857	Kaufmann.
* A. A. Wilhelm	Neusellerhausen	2. April 1856	Bürgerschull. in Leipzig.
* H. A. Zacharias	Gradefeld	8. Dec. 1856	Rathsförster.
* M. H. Bredt	Crefeld	6. Mai 1856	Kaufmann †.
* G. P. Schönburg	Leipzig	9. Sept. 1856	Kaufmann.
* H. G. Wendschuch	Pirna	23. April 1857	Gerichtsrath in Leipzig.
* C. A. B. Keil	Leipzig	30. April 1857	Kaufmann.
* H. Auerbach	Leipzig	14. Sept. 1857	Kaufmann.
* J. H. R. Scharf	Zwickau	1. Nov. 1856	Advocat †.
* A. V. Zenker	Leipzig	29. Juli 1856	Privatgelehrter.
* G. H. R. Becker	Naumburg	27. Mai 1857	Kaufmann in Leipzig.
* M. R. Gottschald	Leipzig	17. Mai 1857	Oberposteinnehmer †.
* C. O. B. Pflug	Mylau	13. Mai 1856	Kaufmann in Böhm.-Eieha.
* M. Pröpper	Halle	28. Jan. 1857	Kaufmann in Leipzig.

Geldstipendien haben erhalten die Primaner Thiele, Höser, Wittmann, Raschig I., Rechenberg, Liebe, Brausse, Zocher, die Tertianer Pasch, Oertel, Grossmann, Seyfert, Sachse I., Raschig II., die Quartaner Stelzner, Eisold, Toller, die Quintaner Dittrich und Bärwinkel.

Die Bücherprämien, die für die beste lateinische Certationsarbeit bestimmt sind, haben empfangen: Am 19. Juli aus Cl. I. Gröber, aus II. von Craushaar, aus III. Gehlert, aus IV. Kautzsch, aus V AB. Stelzner, aus VC. Pöschel, aus VIAB. Facilides I., aus VIC. Knaur. Am 12. Dec. aus Cl. I. Keil I., aus II. Herz, aus III. Richter, aus IVAB. Bahmann, aus IV C. Eisold, aus V. Hoffmann I., aus VIA. Facilides II., aus VIB. Leuthold.

Die von Herrn Fr. Brandstetter zu dem letztern Festtage übersandten Prämienbücher erhielten aus Cl. I. Barth I., aus II. Angermann, aus III. Wilsdorf II., aus IV. Föste und Kind, aus V. Lucius, aus VI. Priefer und Keil IV. Dem patriotischen Schenkgeber sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Zinsen des Ramsthal'schen Legates (vgl. oben S. 25) empfing der Primaner Brausse, die Zinsen aus der Nobbestiftung der Abiturient Gröber.

Ordnung der Schulfeierlichkeiten.**Oeffentliche Prüfung.**

Dienstag den 31. März. Vormittags 8—11 Uhr.

Quarta. Religion	Dr. Naumann.	Tertia. Geschichte	Dr. Dohmke.
	Declamation von F. Pflug.		Declamation von B. Winkler.
Caesar	Dr. Hempel.	Xenophon	Dr. Hultgren.

Nachmittags 2—5 Uhr.

Prima. Sophokles	Rector.	Secunda. Livius	Dr. Jacobitz.
Mathematik	Dr. Lehmann.	Hebräisch	Dr. Kautzsch.

Mittwoch den 1. April. Vormittags 8—11 Uhr.

Quinta. Mathematik	Dr. Gebhardt.	Sexta. Lateinisch	Dr. Kautzsch.
	Declamation von O. Mancke.		Declamation von M. Nickels.
Griechisch	Dr. Wustmann.	Geographie	Dr. Gebhardt.

Valedictionsactus

Freitag den 3. März. Vormittags 9 Uhr.

Hymne von Schulz.**Vorträge der Abiturienten.**

Hebräischer Hymnus von Herm. Carl Fr. Holtsch aus Leipzig.

Deutsche Rede von Jul. Mor. Em. Böhme aus Leipzig.

Lateinische Rede von Max Raschig aus Stolpen.

Deutsche Rede von Georg Th. Barth aus Leipzig.

Lateinisches Abschiedsgedicht von B. Edwin Wittmann aus Leipzig.

Motette von M. Hauptmann.**Abschiedsgedicht** an die Abgehenden von C. Mor. Rechenberg aus Belgershain.**Entlassung** der Abiturienten durch den Rector.**Abschiedsgesang** von C. Kloss.

Zu geneigter Theilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten werden die Mitglieder der Gymnasialcommission, die königlichen und städtischen Behörden, sowie alle Freunde und Gönner der Anstalt, insbesondere die Aeltern unserer Schüler ergebenst eingeladen.

Leipzig, am 24. März 1868.

Justus Hermann Lipsius.

O

Dienst

Quarta. Religion
Declamatio
Caesar

Prima. Sophokles
Mathematik

Mittw.

Quinta. Mathematik
Declamatio
Griechisch

F

Hymne von Schu
Vorträge der Abitu
Hebräischer
Deutsche Re
Lateinische R
Deutsche Re
Lateinisches
Motette von M. H
Abschiedsgedicht
Entlassung der A
Abschiedsgesang

Zu geneigter
der der Gymnasia
alle Freunde und
ergebenst eingelad
Leipzig, am

Uhr.
Dr. Dohmke.
von B. Winkler.
Dr. Hultgren.

Dr. Jacobitz.
ch Dr. Kautzsch.

Uhr.
Dr. Kautzsch.
von M. Nickels.
Dr. Gebhardt.

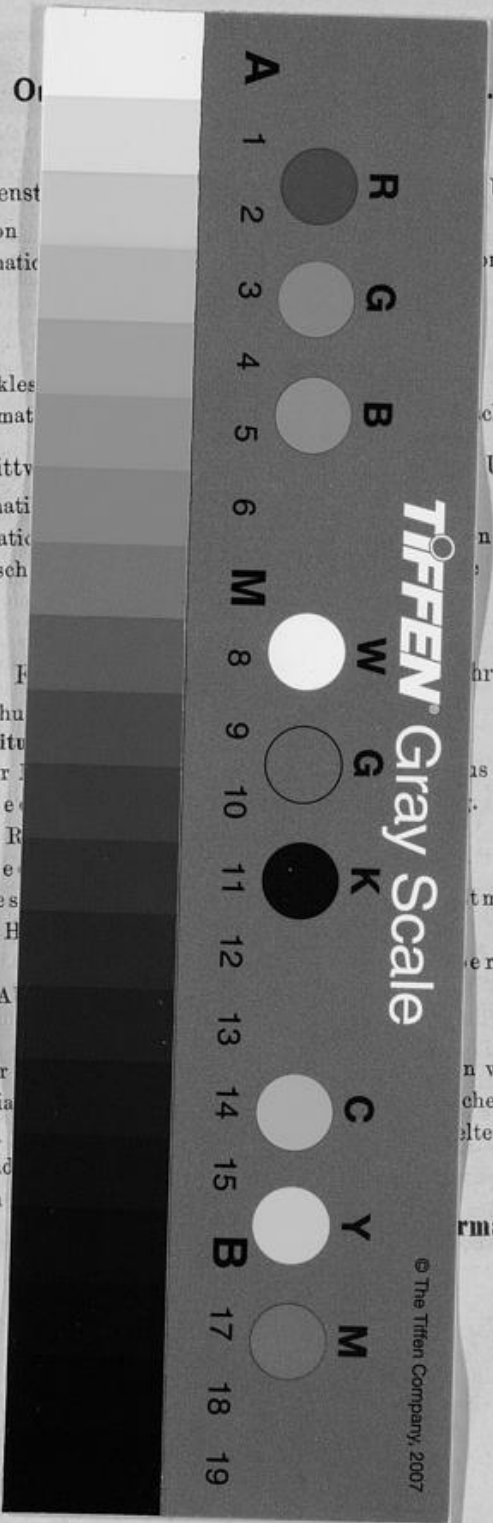
Dr.

as Leipzig.

tmann aus Leipzig.
erg aus Belgershain.

n werden die Mitglie
chen Behörden, sowie
altern unserer Schüler

rmann Lipsius.



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007